V.

Ergänzungs- und Schlußbestimmungen

§ 16

Bei der Gründung, Zusammenlegung von Betrieben und anderen Veränderungen in der Organisationsstruktur der volkseigenen Wirtschaft sind entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen über das einheitliche System von Rechnungsführung und Statistik Eröffnungs- bzw. Schlußbilanzen aufzustellen.

§ 17

Maßnahmen zur Zusammenlegung von Betrieben und andere Veränderungen in der Organisationsstruktur der volkseigenen Wirtschaft sollen grundsätzlich zum 1. Januar des Folgejahres vorgenommen werden.

§ 18

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1969 in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft:

Anordnung vom 2. April 1959 über das Verfahren bei Änderungen der Zuordnung volkseigener Betriebe (GBl. II S. 126)

Beschluß der Staatlichen Plankommission vom 9. Juli 1958 über die Gründung, Zusammenlegung (Angliederung) und Auflösung von volkseigenen Betrieben, Instituten und Einrichtungen (Verfügungen und Mitteilungen der Staatlichen Plankommission Nr. 1/1958).

Berlin, den 16. Oktober 1968

Der Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik

St o p h
Vorsitzender * 123

**Verordnung
über die Führung des Registers
der volkseigenen Wirtschaft**

vom 16. Oktober 1968

Zur einheitlichen Führung des Registers der volkseigenen Wirtschaft wird folgendes verordnet:

§ 1

Führung des Registers
der volkseigenen Wirtschaft

(1) Mit Wirkung vom 1. Januar 1969 wird das bisherige Handelsregister C als „Register der volkseigenen Wirtschaft“ (nachfolgend Register genannt) durch das Staatliche Vertragsgericht beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik geführt. Die Registerführung erfolgt bei den Bezirksvertragsgerichten.

(2) Die Direktoren der Bezirksvertragsgerichte sind für die ordnungsgemäße Führung des Registers verantwortlich.

(3) Das Handelsregister C ist durch die Bezirksvertragsgerichte von den Abteilungen Finanzen bei den Räten der Kreise bzw. Stadtkreise zu übernehmen.

§ 2

Eintragungspflicht

(1) In das Register sind

volkseigene Betriebe und Kombinate
Vereinigungen Volkseigener Betriebe
und andere Einrichtungen im Bereich der volkseigenen Wirtschaft, die nach dem Prinzip der wirtschaftlichen Rechnungsführung arbeiten und juristischen Person sind oder auf Grund gesetzlicher Bestimmungen eintragungspflichtig sind

einzutragen.

(2) Betriebe von Parteien und gesellschaftlichen Organisationen können in das Register eingetragen werden.

(3) Betriebe von volkseigenen Kombinate, die nicht am Sitz der Kombinate gelegen sind, können mit Genehmigung des Direktors des Kombinats in das für sie örtlich zuständige Register eingetragen werden.

(4) Die in den Absätzen 1 bis 3 aufgeführten Betriebe und Kombinate, Vereinigungen Volkseigener Betriebe und andere Einrichtungen im Bereich der volkseigenen Wirtschaft werden nachfolgend Betriebe genannt.

§ 3

Zuständigkeit

Betriebe sind in dem Bezirk in das Register einzutragen, in dessen Territorium sie ihren Sitz haben.

§ 1

Form des Registers

(1) Die Führung des Registers erfolgt in Form von Registerblättern. Für jeden einzutragenden Betrieb ist unter fortlaufender Numerierung ein Registerblatt anzulegen. Als Registerblätter sind die vorgeschriebenen Vordrucke zu verwenden. Zum Register ist eine Inhaltsübersicht zu führen.

(2) Für jeden eingetragenen Betrieb ist neben dem Registerblatt eine Akte anzulegen, in der die Eintragungs- und Änderungsanträge sowie sonstiger Schriftwechsel aufzubewahren sind.

(3) Zum Register ist eine Suchkartei zu führen.

(4) Das Register und die dazugehörigen Akten sind unter Verschuß zu halten.

§ 5

Einrichtung des Registers

In das Register sind einzutragen:

1. in Spalte:

die laufende Nummer der den Betrieb betreffenden Eintragungen

2. in Spalte 2:

unter a) der Name des Betriebes

unter b) der Sitz des Betriebes (unter Angabe des Kreises)

unter c) das dem Betrieb unmittelbar übergeordnete Organ

unter d) bei Betrieben gemäß § 2 Abs. 3 der Name und Sitz des Kombinats